

Stadtwerke Langen

Initiativen für die Energiewende

[08.11.2013] Insgesamt 1,5 Millionen Euro wollen die Stadtwerke Langen in Erneuerbare-Energien-Projekte investieren. Nun beteiligt sich das kommunale Versorgungsunternehmen an zwei Windparkprojekten.

Mit einem Anteil von 1,25 Prozent (500.000 Euro) wollen die Stadtwerke Langen bei der Windpool GmbH einsteigen. Die Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat derzeit zehn Windparks an verschiedenen Standorten in Deutschland in Betrieb – darunter auch in Nordhessen. Parallel zum Windpool-Projekt planen die Langener eine 12,5-Prozent-Beteiligung an der HSE-Windpark Erksdorf GmbH. Der Kaufpreis beträgt ebenfalls 500.000 Euro. „Wir sind für die Energiewende und fördern den Umstieg bereits mit einer Reihe von Initiativen“, sagte der Geschäftsführer der Stadtwerke Langen, Manfred Pusdrowski. Für die Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen gebe es im Gebiet der Stadt Langen und der angrenzenden Gemeinde Egelsbach aber nur begrenzte Möglichkeiten. Deswegen sei es Ziel der Stadtwerke, zusammen mit möglichst ebenfalls kommunal geprägten Partnern leistungsfähige Solar- und Windenergie-Anlagen zu betreiben, bevorzugt an geeigneten Standorten in der Region. Für derartige Projekte haben die Stadtwerke ein Budget von insgesamt 1,5 Millionen Euro vorgesehen. Davon flossen bereits im vorigen Jahr 380.000 Euro in den Solarpark Dreieich-Buchsschlag, der größten Photovoltaik-Freiflächenanlage in Hessen. Exklusiv für die Bevölkerung in Langen und Egelsbach haben die Stadtwerke dort über die Bürger Energiegenossenschaft Dreieich ein Beteiligungskontingent von 80.000 Euro reserviert, von dem bisher etwa 60.000 Euro gezeichnet sind. „Wir möchten möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern, die selbst keine geeigneten Flächen für die Installation von Photovoltaik besitzen, ein Engagement im Solarpark ermöglichen“, erklärte Stadtwerke-Chef Pusdrowski.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Stadtwerke Langen